

Yvonne Lötz

1964 in Freiburg geboren

1986-1991: Studium der Malerei in Freiburg bei Raul Bustamente (Chile) und Nelson Leiva (Barcelona), in Salzburg bei Emilio Vedova (Venedig), Oswald Oberhuber (Wien), Nancy Spero und Leon Golub (New York), in Paris an der „Ecole nationale Superieure des Beaux Arts“ bei Prof. Pierre Matthey

1989: Mitbegründung und künstlerische Leitung des „Theater Zerberus“, Freiburg

1992: Aufnahme in den Berufsverband Bildender Künstler (BBK)

2006: Aufnahme in die GEDOK

1993-1996: Studium der Theaterregie an der „Hochschule für Musik und Darstellende Kunst“ in Frankfurt/Main bei Prof. Hans Hollmann (Basel) und Prof. Peter Iden (Frankfurt)

1994-1996: Stipendiatin des Cusanuswerks

1996: Abschluss mit Diplom

Einzel- und Gruppenausstellungen in Freiburg, Heidelberg, Hofheim/Taunus, Krefeld, Wilhelmshafen, Speyer, Frankfurt/Main und Granada

2015: Kunstmesse Frauenmuseum Bonn

2019: ART ENDINGEN

2020: ART ENDINGEN

Seit 2020 vertreten durch die „**Galerie alpha7**“ Maya und Willy Kern (Weisweil)

1994-2008: Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme am Schauspielhaus Frankfurt/Main, Staatstheater Wiesbaden, Stadttheater Konstanz, Badisches Staatstheater Karlsruhe, Theater Basel, Städtische Bühnen Krefeld-Mönchengladbach, Hebbel-Theater Berlin, Staatstheater Darmstadt, Deutsches Theater Göttingen, Theater Augsburg, Theater Freiburg

Projektförderungen durch die Stadt Freiburg „Kulturamt“, das Land Baden-Württemberg „Ministerium für Wissenschaft und Kunst“, den „Fonds Darstellender Künste“ (Bonn), „INTERREG“ (EU-Fördergelder), die Robert-Bosch-Stiftung (Stuttgart), Auszeichnung des französischen Ministeriums für Kultur als Beitrag des Jahres „Interkultureller Beitrag 2008“

Sonstige Tätigkeiten seit 1997: „Schultheatertage Freiburg“, Schultheaterarbeit Gertrud-Luckner-Gewerbeschule Freiburg, drei Jahre Vorstandsarbeit im „Arbeitskreis Alternative Kultur“ (AAK) in Freiburg, drei Jahre Vorstandsarbeit an der „Michael-Schule“ (Förderschule) in Freiburg, freie Mitarbeit (Illustration) bei der „Zeitung zum Sonntag“ in Freiburg, 2013 Zusammenarbeit mit „SFUM“ – Schule für ungehinderte Musik in Basel, ein Musik-Tanz-Projekt für geistig behinderte junge Erwachsene, 2008 integratives Schultheaterprojekt (12.Klass-Spiel) an der Waldorf-Schule in Emmendingen

2014/2015: Zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung in Kunsttherapie im „Atelier für Kunst und schöpferische Prozesse“ in Freiburg bei Anita Baum und Markus Hoenninger

2015/2016: halbjährige Ausbildung beim „Deutschen Kinderschutzbund Freiburg“ zur „Beraterin am Kinder und Jugendtelefon“, Kunsttherapeutische Arbeit mit jesidischen Flüchtlingsfrauen, Einzelunterricht in Malerei

2017: Inszenierung „12.Klassspiel“ an der „Integrativen Waldorfschule Emmendingen“ von „Einer flog über das Kuckucksnest“

Ab September 2017: Dozentin für Gestaltung beim „Internationalen Bund“ Freiburg